

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Teil A: Finanz- und Kapitalwirtschaft	1
A.10. Einführung	1
11. Entscheiden und Handeln in und zwischen den Wirtschaftseinheiten.....	2
12. Finanzwirtschaft und Kapitalwirtschaft: Vorgänge und Zustände.....	8
A.20 Die Kapitalwirtschaft: zustandsverbundenes Denken	13
21. Finanzierungen	13
21.1 „Fremdkapital“	13
21.2 „Eigenkapital“	14
22. Investitionen	15
22.1 Finanz-Investitionen	15
22.2 Potentialfaktor-Investitionen	16
22.3 Lagerbestands-Investitionen	16
22.4 Ausbildungs- oder Human-Investitionen.....	16
23. Zusammenfassende Übersicht.....	17
A.30 Die Finanzwirtschaft: vorgangsverbundenes Denken	18
31. Die drei Aufgaben des Finanzwirtschaftens.....	18
32. Die Aufgaben des Leistungswirtschaftens und des Finanzwirtschaftens im Verhältnis zueinander	19
33. Das entscheidungsvorbereitende Rechnen für das finanzwirtschaftliche Entscheiden und Handeln	20
34. Die Einbettung der Investitions- und Finanzierungs-Rechnung (IFR) in die Betriebswirtschaft	24
A.40 Marktbezogenes finanzwirtschaftliches Entscheiden und Handeln	27

Teil B: Finanzierung	35
B.10 Kennzeichnungen und Abgrenzungen.....	39
11. Einordnung und Übersicht.....	40
12. Merkmale, Kategorien und Typen der Finanzierung	42
13. Die Kapitalfinanzierungen – Typen 1 und 2	44
14. Die anderen Typen der Außenfinanzierung	48
14.1 Stundungen im Leistungs-Entgelt-Verhältnis – Typ 3	48
14.2 Subventionsfinanzierung mittels Finanzhilfen - Typ 4	49
14.3 Das Moratorium - Typ 5	51
15. Die Entgeltfinanzierung - Typ 6	51
16. Die Typen der Innenfinanzierung.....	52
16.1 Die Finanzierung durch das Bilden von Rückstellungen - Typ 7	53
16.2 Die Finanzierung durch das Verrechnen von Abschreibungen – Typ 8	55
16.3 Die Finanzierung durch das Bilden stiller Rücklagen - Typ 9	60
16.4 Die Finanzierung durch das Bilden offener Rücklagen - Typ 10	62
17. Begriffe „Finanzierung“	63
B.20 Die Eigenfinanzierung der Personen-Unternehmen	65
21. Eigenfinanzierung	66
22. Die Finanzierung der Einzelunternehmung mit Eigenkapital	67
23. Die Finanzierung des Gesellschaftsvermögens von Personen- gesellschaften mit Eigenkapital	68
23.1 Die Personengesellschaft.....	68
23.2 Die Finanzierung des Gesellschaftsvermögens mit Eigenkapital	71
24. Die Verzinsung des Eigenkapitals und die Verteilung von Gewinn bzw. Verlust bei Personengesellschaften.....	76

B.30 Die Eigenfinanzierung bei Aktiengesellschaften.....	82
31. Die Struktur der Aktiengesellschaft (AG).....	85
32. Die Definition des Gesetzgebers	86
33. Gründungsfinanzierung der AG	89
34. Der Eigenkapitalkostensatz und sein Umfeld	91
35. Ertragswert und Marktpreis für Aktien	93
35.1 Wert-Determinanten und Preisbildungs-Faktoren	93
35.2 Der Ertragswert der Aktie nach dem Bewertungsmodell von Gordon ..	98
35.3 Drei Fall-Konstellationen.....	104
36. Beteiligungsfinanzierung im Zeitablauf: die Kapitalerhöhung bei der AG.....	108
37. Das Bezugsrecht als Vehikel der Dividendenpolitik.....	110
38. Der positive Ankündigungseffekt einer Kapitalerhöhung	115
38.1 Fall-Beschreibung	115
38.2 Marktverfassungen: Einteilungen und deren Verwendung.....	116
38.3 Unterfälle zur Informations-(In)effizienz	119
38.4 Was heißt „informations-effizienter Kapitalmarkt“?	122
38.5 Zusammenfassung	124
39. Die Risiken eines möglichen Aktienkaufes	126
B.40 Fremdfinanzierung.....	133
41. Aspekte der Fremdfinanzierung	133
42. Fremdkapital-Finanzierung mittels Darlehen.....	140
42.1. Darlehens-Hingabe mit festem Zinssatz	140
42.2. Darlehens-Hingabe mit variablem Zinssatz.....	141
42.3 Die Risiken einer möglichen Darlehens-Aufnahme mit variablem Zinssatz	142
43. Fremdkapital-Finanzierung mittels Wertpapieren	149
43.1. Wertpapier-Fremdkapitalfinanzierung mit festem Zinssatz	149
43.2. Wertpapier-Fremdkapitalfinanzierung mit variablem Zinssatz	154

B.50 Kapitalstruktur	157
51. Grundlagen des Modells von Modigliani und Miller	158
51.1 Asymmetrische Marktverfassungen	158
51.2 Die alternativ-substitutive Modell-Grundlage	159
51.3 Symbolverzeichnis und sechs Beziehungen	161
52. Zusammenstellung der theoretischen Aussagen des Modells von Modigliani und Miller	162
52.1 Das Geschäftsrisiko der betrachteten Unternehmung U_j	162
52.2 Die Unternehmung U_j ohne Einsatz von Fremdkapital	163
52.3 Der Ertragssatz r_{EK} der Aktie bei Verschuldung der U_j	167
52.4 Das Kapitalstrukturrisiko des Aktionärs	168
52.5 Die Eigenkapitalkosten der verschuldeten Unternehmung	169
52.6 Die Irrelevanz der Kapitalstruktur	169
52.7 Die Einbettung des MM-Modells in eine bestimmte Marktverfassung	170
53. Die Umsetzung in das Ergebnis des Modells von Modigliani und Miller	171
53.1 Der Ertragssatz r_{EK} der Aktie	171
53.2 Die Eigenkapitalkosten bei Geschäfts- und Kapitalstrukturrisiko	173
54. Warum steigt das Risiko der Eigenkapital-Geber mit höherem Fremdkapital-Anteil?	174
55. Optimale Kapitalstruktur versus Kostenbetrags-Theorie	176
56. Das Modell von Modigliani und Miller als Eigenkapitalkosten- Betragsmodell	177
57. Der überflüssige Gang zum Anlageberater	179
B.60 Das Konzept der Eigenkapitalkosten	185
61. Einführung	185
62. Die ökonomische Grundstruktur des Eigenkapital-Kostenkonzepts	188
63. Die Behinderungen des Ertrags aus den Real-Investitionen auf dem Weg zum „Ertrag der Aktie“	192
63.1 Risiken und Informationsunvollkommenheiten	193
63.2 Handlungsunvollkommenheiten: Steuern	196
63.3 Integration	198

64. Zweck und Bausteine des Konzepts der Eigenkapitalkosten	201
65. Aktienbewertung und Eigenkapitalkosten im Steuerfall.....	203
65.1 Das Beispiel im Nicht-Steuerfall.....	203
65.2 Einführung eines Steuersystems	204
65.3 Die steuerbedingte „extra burden“ der Aktienfinanzierung.....	206
65.4 Der „Ausgleich“ des negativen Kapitalwerts	208
65.5 Der Preis der Aktie auf der Grundlage der Mindestrendite im Steuerfall	209
65.6 Der Preis der Aktie bei Verzicht auf Selbstfinanzierung.....	210
66. Ein Beispiel für echtes Wachstum im Steuerfall.....	213
67. Die Kosten zusätzlichen Beteiligungskapitals	215
68. Die Eigenkapitalkosten verschiedener Besteuerungssysteme.....	217
69. Finanzwirtschaft und Besteuerung	229
69.1 Einführung.....	229
69.2 Finanzwirtschaftliche Steuerwirkungslehre.....	230
69.3 Finanzwirtschaftliche Neutralitäten der Besteuerung.....	235

Teil C: Investitions- und Finanzierungs-Rechnungen für Real-Investitionen..... 241

C.10 Kennzeichnungen und Abgrenzungen.....242

11. Die Produktionsfaktoren einerseits und die sachlichen Potentialfaktoren als Investitionen andererseits	242
12. Sachlich-zeitliche Verknüpfungen bei Real-Investitionen, die sachliche Potentialfaktoren sind.....	249
13. Die Einbettung der Investitions-Entscheidung in das wirtschaftende Handeln	250
14. Zur Kennzeichnung der Investitions- und Finanzierungs-Rechnung	252
15. Die Typen-Gliederung der Investitions- und Finanzierungs-Rechnung: ein Überblick über die Abschnitte C.20 bis C.50	255

C.20 Die Vorteilhaftigkeit einer Investition bei vorhandenem Kapital.....	260
21. Die abstrakte und die konkrete Entscheidungssituation.....	261
21.1 Die Beschreibung der abstrakten Entscheidungssituation	261
21.2 Die konkrete Entscheidungssituation des Investors in t_0	262
22. Die Endvermögenswert-Rechnung, kurz: Endwert- Rechnung	264
22.1 Der Vergleich der Alternativen mit Hilfe der Endwert-Rechnung	264
22.2 Die Aufteilung der Periodenüberschüsse auf Amortisation, Kapitalertrag und Gewinn-Überschuss am Ende	266
23. Das Rechenverfahren „interner Zinsfuß“ und seine Ergänzung zur Endwert-Rechnung	271
23.1 Kennzeichnung des Verfahrens und das Rechenbeispiel.....	271
23.2 Kapitalbindung und Kapital-Ertragssatz: das Rechenverfahren zur Ermittlung des internen Zinsfußes einer Investition	272
23.3 Die Kapitalerträge als die Struktur des Gesamt-Erfolges	275
C.30 Die Vorteilhaftigkeit einer Investition bei vollkommenem Kapitalmarkt bzw. bei Einsatz nur einer Kategorie der Kapitalfinanzierung	277
31. Die Beschreibung der Marktsituation in t_0	277
32. Das Bewerten des Zeitunterschiedes von Zahlungen gegenüber dem Rechenzeitpunkt t_0 als die Begründung für das Abzinsen/Diskontieren	281
33. Die Ermittlung des Ertragswerts und des Kapitalwerts mit dem Kalkulationszinssatz i_m	283
33.1 Beschreibung der Situation	283
33.2 Abzinsungsrechnung: das Diskontieren der E_t bzw. der $P\ddot{U}_t$	284
33.3 Vergleich der Alternativen mit Hilfe der Barwert-Rechnung.....	286
34. Die Vorteilhaftigkeit einer Investition bei Finanzierung ausschließlich mit Fremdkapital	289
34.1 Die Fremdkapitalkosten von A_0 gerechnet.....	289
34.2 Die Fremdkapitalkosten von EW_{oiFK} gerechnet	291

35. Die Vorteilhaftigkeit einer Investition bei Finanzierung ausschließlich mit Eigenkapital	292
35.1 Die Eigenkapitalkosten von A_0 gerechnet	292
35.2 Die Eigenkapitalkosten von EW_{oiEK} gerechnet	294
35.3 Zusammenfassung	299
36. Auswertungen	302
36.1 Vergleichende Gegenüberstellung	302
36.2 Probleme-Übersicht	304
36.3 Quintessenz	306
C.40 Die Problematik der Verknüpfung von Investition und Finanzierung in der Investitions- und Finanzierungsrechnung	308
41. Unvollkommenheit, Unsicherheit und die fallweise Finanzierungssituation als die drei Ursachen	308
41.1 Der unvollkommene Kapitalmarkt	308
41.2 Der Kapitalmarkt bei Unsicherheit	309
41.3 Die jeweilige Finanzierungssituation	311
42. Die Vorteilhaftigkeit einer Investition bei gleichzeitig notwendiger Kreditaufnahme mit der Folge gemischter Finanzierung	313
43. Die Vorteilhaftigkeit einer Investition bei zurechenbarer gemischter Finanzierung	315
43.1 Die Finanzierungssituation mit Kreditaufnahme und gleichzeitiger Kreditverlängerung	316
43.2 Die rechnerische Lösung des Entscheidungsproblems	317
43.3 Kann man bei gemischter Finanzierung abzinsen, um den Ertragswert und den Kapitalwert der Investition zu errechnen?	319
43.4 Bei gemischter Finanzierung und finanzwirtschaftlicher Rechnung ist die Vorteilsgröße an einen Zeitpunkt gebunden	322
43.5 Gemischte Finanzierung mit Eigenkapitalkosten, die vom Ertragswert EW_{oiEK} des eingebundenen Eigenkapitals gerechnet werden	325
44. Die Vorteilhaftigkeit einer Investition bei Aufnahme von Beteiligungskapital gegen Gewinnbeteiligung	329
45. Rückblick	333

C.50 Die Vorteilhaftigkeit einer Investition auf der Grundlage der durchschnittlichen Kapitalkosten	335
C.60 Zur Problemgeschichte der Finanzwirtschaft und der Investitions- und Finanzierungsrechnung.....	338
61. Der Kalkulationszinssatz dient (nur) der Bewertung	340
62. Der Kalkulationszinssatz vertritt die Finanzierung unter der Annahme, dass es nur eine Kategorie der Kapitalfinanzierung gibt	340
63. Der Habenzinssatz als Kalkulationszinssatz	342
64. Der unvollkommene Kapitalmarkt als Ursache des Zählerproblems „Vergleichbarkeit“	343
65. Der unsichere Kapitalmarkt.....	349
66. Der vollkommene Kapitalmarkt bei Unsicherheit	349
67. Simultane Investitions- und Finanzierungsmodelle	352
68. Die je Zeitpunkt fallweise Investitions- und Finanzierungssituation.....	353
69. Marktverfassungen und Institutionen infolge unvollkommener Märkte	354
 Literaturverzeichnis	 361
Stichwortverzeichnis.....	369